

© 22585.



Judengasse, Rückseite des Rothschül'schen Stammhauses. Phot. v. Mglus 1885/6.

Rückseite des Rothschild'schen Stammhauses in der Judengasse

Ende der 1880er Jahre wurde die Judengasse abgerissen. Bis auf das Haus zum Grünen Schild, dem als Museum weiterexistierenden Stammhaus der Rothschilds, wurden damals die letzten noch bestehenden alten Häuser niedergelegt.

Besondere Bedeutung in der Geschichte der Judengasse erlangte das Haus Grünes Schild erst gegen Ende der Ghettozeit um 1800 und in den Jahrzehnten danach. In dieser Zeit machten es die Rothschilds zu ihrem "Stammhaus". Tatsächlich hatte die berühmteste unter Frankfurts jüdischen Familien aber nur kurz in dem Haus gelebt, denn erst 1780 war der Begründer des legendären Bankhauses, Mayer Amschel Rothschild, mit seiner Frau Gutle und seinen Kindern in das Haus eingezogen.

Informationen

1885 - 1886 (Datierung)

Architektur, Stadtopographie
Architekturfotografie
Albuminabzug

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C22585
